

Strategiepapier: Gesunderhaltung von Pflanzen im ökologischen Feingemüsebau sowie im geschützten Anbau

Intensive Fruchtfolgen und bodenbürtige Schaderreger

- Auf hofnahen, bewässerbaren Flächen und im geschützten Anbau findet häufig eine sehr enge Fruchtfolge statt und es vermehren sich bodenbürtige Schaderreger sowie Nematoden
- Verbesserung von Anbausystemen z.B. durch kurze Zwischenfrüchte und Untersaaten
 - Düngung über Silage und Mulch
 - Bodenhilfsstoffe
 - Resistente Sorten und Unterlagen

Resistenzdurchbrüche

- Am Beispiel der Samtflecken kann man sehen, dass ein eher harmloser pilzlicher Schaderreger durch neue Rassen wieder sehr massiv in Tomatenbeständen auftritt
- Resistenzforschung
 - Züchtung

Wanzen

- Vor allem die invasiven Wanzenarten *Nezara viridula* und *Halyomorpha halys* machen große Probleme an einer Vielzahl von Kulturen
- Biologie der Schädlinge
 - Vorbeugende sowie begleitende reduzierende Maßnahmen
 - Nützlinge und Nützlingsförderung
 - Pflanzenschutzmittel

Düngung, Gründüngung und Bodenhilfsstoffe

- Gesunder Boden und angepasste Düngung sind die wichtigste Grundlage der Pflanzengesundheit
- Düngungsstrategien
 - Bodenbiologie

Wintergetreidemilbe

- Für betroffene Betriebe ein sehr großes Problem
- Regulierungsstrategien
 - Minimierung der Sommereier

Tomatenrostmilbe

- Diese freilebenden Gallmilben sind in vielen Bio-Betrieben ein zunehmendes Problem
- Biologie des Schädlings (Überwinterung unklar)
 - Übertragung
 - Nützlingseinsatz (Welcher Nützlich? Wie einsetzen?)
 - Geeignete Pflanzenschutzmittel und Strategien
 - Robustere Sorten
 - Maßnahmen im Anbau zur Vermeidung einer Massenvermehrung (Schattierung, Bewässerung)

Landschaftsgestaltung

- Das Ziel sind stabile und ertragreiche Systeme, die wenig Input benötigen und sich selbst regulieren
- Anlage von Hecken
 - Kulturangepasste Blühstreifen
 - Neue Anbausysteme
 - Agroforst

Neue Schaderreger

- Durch die Zunahme von weltweiten Warenströmen gelangen häufig neue Schaderreger zu uns
- Monitoring
 - Frühwarnsysteme
 - Frühzeitige Maßnahmen
 - Informationen

Klimawandel & Hitzestress

- Sehr lange heiße und trockene Phasen bedeuten einen großen Stress für die Pflanzen
- Resiliente Anbausysteme
 - Technische Lösungen
 - Angepasste Sorten
 - Bewässerungsstrategien

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

